

**Als Betroffene*r
queerfeindlicher Gewalt
bist du nicht alleine!
Nimm jetzt Kontakt auf!**

☎ +49 331 8170000

✉ info@opferperspektive.de

🌐 opferperspektive.de

📷 @opferperspektive

Onlineberatung:



gefördert durch:



BERATUNG FÜR BETROFFENE QUEERFEINDLICHER GEWALT



Wurdest du aufgrund deiner sexuellen Orientierung, deiner Geschlechtsidentität oder deines queeren Lebensstils angegriffen?

Rechte Gewalt trifft verschiedene gesellschaftliche Gruppen, auch Menschen der LGBTIQ+ Community. Wir verstehen rechte Gewalt als Ausdruck einer Ideologie der Ungleichwertigkeit, die Menschen aufgrund von Herkunft, Hautfarbe, Religion, sozialen Status, aber auch wegen ihrer Sexualität und Geschlechtsidentität abwertet. Unter queerfeindlicher Gewalt und Bedrohung begreifen wir Anfeindungen gegen LGBTIQ+-Personen auf Basis rechter Ideologien.

Queerfeindliche Gewalt und Bedrohungen ereignen sich am Rande von Pride-Veranstaltungen, auf öffentlichen Plätzen, in Bahn und Bus, aber auch am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, im unmittelbaren Nahraum oder digital.

Wenn du oder jemand aus deinem Umfeld einen queerfeindlichen Angriff erlebt hast, dann melde dich bei uns!



Wir sind für dich da!

Wir, die Opferperspektive, sind ein Verein, der Betroffene rechter Gewalt und Bedrohung unterstützt.

Wir arbeiten *parteilich*, das bedeutet wir stehen ganz klar an deiner Seite und handeln nach deinen Bedürfnissen und Wünschen. Alles, was wir gemeinsam besprechen, wird von uns *vertraulich* behandelt, auf Wunsch kannst du auch anonym bleiben.

Wir sind *unabhängig* von allen Behörden, eine Anzeige bei der Polizei ist keine Voraussetzung für eine Beratung bei uns.

Unsere Beratung ist immer *kostenlos* und *freiwillig*. Bei Bedarf können wir mehrsprachig beraten (DE/ENG/FR/SP/RU) oder Dolmetscher*innen hinzuziehen.

Wir unterstützen Dich!

Wir begleiten dich dabei, das Erlebnis zu verarbeiten und beraten zu weiteren Handlungsschritten. Das kann beinhalten:

- Psycho-soziale Begleitung
- Begleitungen zu Polizeivernehmungen
- Vermittlung von Anwält*innen
- Vermittlung von therapeutischen Angeboten
- Begleitung bei Gerichtsprozessen
- Unterstützung bei Antragsstellungen (z.B. Kompensationsleistungen)
- Hilfe bei Finanzierungsfragen (z.B. Anwaltskosten)
- Öffentlichkeitsarbeit und Aktivierung von Netzwerken